

28.03.2007

Kraftwerks-GAU: Dieses Frühjahr wird protestiert!

In Österreich, Koriska und Griechenland stehen die Zeichen am Beginn der Paddelsaison auf Sturm: Untertalbach, Rizzanese und Co. sollen vor dem Kraftwerkstod bewahrt werden.

Bereits seit dem Vorjahr sind die Kraftwerkspläne am Untertalbach bei Schladming kein Geheimnis mehr. Der stufenreiche Alpenbach galt lange selbst als Geheimtipp - spätestens mit Olaf Obsommers Kajakfilm Sickline 3 ist es damit aber vorbei. Mit seinem Ruf als »Österreichs bester Sturzbach« lockt er seine Fans immer wieder die Obersteiermark. Die »Publicity« hat der Untertalbach dieser Tage dringend nötig, denn noch immer tüfteln einige Grundbesitzer an einem Kleinkraftwerksprojekt. In diesem Frühjahr haben die örtlichen Paddler kräftige Gegenwehr angekündigt.

Von 28. April bis 1. Mai veranstalten der Kajakclub Schladming und paddeln.at ein Protestwochenende. Im Mittelpunkt steht der Untertalbach doch auch weniger sturzbachbegeisterte Paddler kommen auf ihre Kosten. Die Region um Schladming bietet zahlreiche Möglichkeiten auch leichtere Bäche zu befahren. Das Highlight des Wochenendes ist das Wett paddeln um die meisten Talbachbefahrungen am Samstag, 28. April. Auch eine Unterschriftenaktion soll ins Leben gerufen werden, um einem vorliegenden Antrag zur Anerkennung als Naturdenkmal den Rücken zu stärken. Damit könnten der Untertalbach und sein Bruder der Obertalbach dauerhaft vor den Fängen der Kraftwerksplaner geschützt werden.

Infos zum Event und das genaue Programm gibt's unter <http://www.paddeln.at>.



2006 wurde protestiert, 2007 gefeiert – Koppi gerettet?

Das beste Beispiel für erfolgreichen Paddlerprotest ist die Koppentraun. Umweltlandesrat Manfred Wegscheider kündigte die Unterschutzstellung für das »erste Quartal 2007« an. In der Zwischenzeit geht der Poker um den »Auslösepreis« der Koppentraun weiter. Auf Anfrage im Büro des Umweltlandesrates hieß es (erneut) »das Verfahren läuft«. Man habe sich mit dem Projektbetreiber bis zum Abschluss auf Stillschweigen geeinigt – was sich

auch auf die Unterschutzstellung bezieht. Peter Feldhammer von der Initiative Koppentraun hofft, dass sich die Politik dennoch an ihr Versprechen hält. »Schließlich soll ‚Die Koppentraun lebt‘ unser Slogan beim Koppentraun Festival vom 17. bis 20. Mai 2007 im Salzkammergut sein!«

Infos zum Paddelfestival von Biss-Stick Europe und <http://www.kajak.at> im Salzkammergut: <http://www.koppentraun.at>

Blick über die Grenzen

Protestiert wird im Frühjahr auch in Griechenland. Aktuell sind rund 40 Bäche und Flüsse durch Kraftwerksprojekte bedroht. Von 5. April bis 9. Mai finden wöchentlich Paddlertreffen statt. Mehr dazu: <http://www.teamadara.com>

Auch in Korsika will man den Bächen ans Wasser. Ein seit längerem bekanntes und umstrittenes Projekt am Rizzanese ist nun wieder aktuel. Die Aktivistengruppe ADRE und der französische Paddler und Fotograf Raphaël Thiebaut organisieren von 13. bis 15 April ein internationales Paddlertreffen auf der Mittelmeerinsel.

Infos zum Staudammprojekt: <http://membres.lycos.fr/adre/>

Text: Judith Prechtel, Klagenfurt